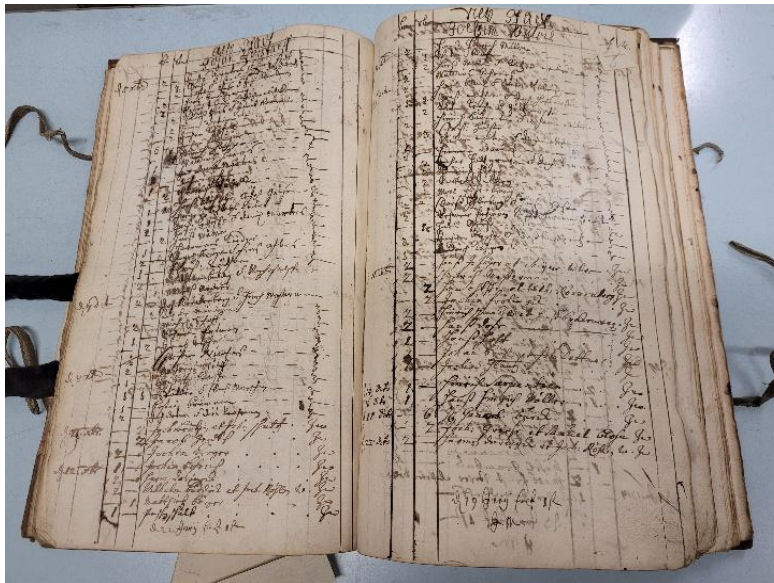

Restaurierung von Geschäftsbüchern der Rostocker Brauerkompanie aus den Jahren 1624 - 1762

Das Stadtarchiv Rostock konnte im Jahr 2025 notwendige restauratorische Maßnahmen bei zehn Geschäftsbüchern der Rostocker Brauerkompanie veranlassen. Die Brauerkompanie hatte die Aufgabe, die Einhaltung der strengen Regeln des Bierbrauens zu beaufsichtigen. Die Geschäftsbücher legen davon Zeugnis ab. Deshalb war es wichtig, diese einmalige schriftliche Überlieferung restaurieren zu lassen, um sie für die zukünftigen Generationen zu erhalten.

Die Lagerungsbedingungen waren nicht immer ideal, unter anderem in der Zeit des Zweiten Weltkrieges, in der nach dem sogenannten Vier-Tage-Bombardement 1942 ein Großteil der Archivbestände aus dem Rostocker Stadtarchiv ausgelagert wurde. Abgesehen davon wiesen die Archivalien die üblichen Schadensbilder auf, die man bei Stücken aus dieser Zeit finden kann: Löschsand zwischen den Seiten, verformte Buchblöcke, Tintenfraß in verschiedenen Stadien, Holzwurmfraß und mechanische Schäden, wie Risse, Löcher und Knicke in den Seiten und Bucheinbänden.



Die Bearbeitung durch die PAL Preservation Academy G m b H a u s Leipzig erfolgte sach-, fach- und termingerecht. Die Archivalien wurden vor allem trockengereinigt, neu gebunden sowie stabilisiert. Vom Tintenfraß stark geschädigte Blätter wurden in Japanpapier eingebettet. Risse und Fehlstellen wurden durch Verstärkung des Materials ebenfalls stabilisiert.

Das Projekt wurde durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI) gefördert. Die Zuwendung im Rahmen der Kulturellen Projektförderung konnte entscheidend zur erfolgreichen Umsetzung des gesteckten Projektziels beitragen. Einer Benutzung der restaurierten Geschäftsbücher durch Forschende steht aus materialtechnischer Sicht nun nichts mehr entgegen.

Rostock, 29. Juni 2026